

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

Sitzungsvorlage

Datum: 12.10.2023

Drucksache Nr.: **23/0421**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	09.11.2023	öffentlich / Vorberatung
Rat	07.12.2023	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Erhöhung der Eintrittspreise Theater und Kleinkunstveranstaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Vorschlag der Verwaltung die Eintrittspreise und die Ermäßigungen (Einzelkarten und Abonnement) entsprechend der beigefügten Übersichten (Anlagen 1 und 2) festzulegen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Das Theater- und Kleinkunstangebot ergänzt seit vielen Jahren erfolgreich die Palette an Bildungs-, Kultur- und Freizeitangeboten und steigert mit diesem wichtigen Kulturangebot die Attraktivität der Stadt Sankt Augustin. Für viele Menschen ist es ein Ort der (kulturellen) Begegnung und nur aufgrund der räumlichen Nähe überhaupt besuchbar.

1. Preisgestaltung

Zuletzt wurden die Eintrittspreise zur Spielzeit 2020/2021 erhöht (bisherige Preise siehe Anlage 1). Aufgrund der Pandemie wurde die Erhöhung für Bestandsabonnenten für ein Jahr ausgesetzt.

In der Pandemie aber auch altersbedingt wurden Abonnements gekündigt. Es ist bisher nicht gelungen, die Kündigungen durch neue Abonnenten in Gänze auszugleichen. Dies liegt hauptsächlich daran, dass viele Menschen sich nicht für eine Spielzeit binden wollen und sich lieber Einzelveranstaltungen herauspicken. Daher werden verstärkt Werbemaßnahmen ergriffen um die Theater- und Kleinkunstveranstaltungen zu bewerben. Einzelne Veranstaltungen konnten bereits wieder vor ausverkauftem Haus stattfinden.

Trotzdem bleiben die Abonnements derzeit das wesentliche Rückgrat der Spielzeit. Fast 50 % der Plätze im Theater und im Haus Menden sind immer noch durch Abonnenten belegt.

Es gilt also einerseits, die Bestandsabonnenten nicht zu verlieren, andererseits aber die Attraktivität der Einzelveranstaltung auch durch bezahlbare Tickets zu erhalten.

Die Verwaltung beabsichtigt daher die Einzelticketpreise jeweils um 2 Euro je Ticket zu erhöhen. Für besondere Veranstaltung legt die Verwaltung gegebenenfalls einen höheren Preis fest.

Die Abonnementpreise steigen um 12 Euro für das Kleinkunstabo und je nach Preisgruppe zwischen 10 und 14 Euro für das Theaterabo. Erstmals wurde hier die Höhe der Rabattierung entsprechend der Preisgruppen gestaffelt. Bislang haben die preiswerteren Preisgruppen überproportionale Rabatte erhalten. Dies soll mit der jetzigen Anpassung etwas angeglichen werden. Alle Abonnenten profitieren immer noch vom Abonnement, selbst wenn sie auf den Besuch einer Veranstaltung verzichten. Damit bleibt das Abo attraktiv.

Ein direkter Vergleich mit Preisen in der Region ist aufgrund der unterschiedlichen Spielstätten und Angebote nicht möglich. Die neuen Preise orientieren sich jedoch hieran.

Für Schülergruppen Sankt Augustiner Schulen können Sonderkonditionen eingeräumt werden. Außerdem bietet das Kulturamt Schnupperabo's und ähnliches an. Die Verwaltung legt hierfür die Preise im Einzelfall fest.

2. Ermäßigungen

Damit zukünftig alle Einzelkarten online und über Ticketshops erworben werden können, ist es erforderlich, die Ermäßigungen zu vereinheitlichen. Hier beabsichtigt die Verwaltung einheitlich 25 % anzusetzen, da dies auch überwiegend bei umliegenden Anbietern gewährt wird. Der Anteil an ermäßigten Karten pro Veranstaltung liegt bislang im einstelligen Bereich.

Für die Abonnements sollen die Ermäßigungen jedoch wie bisher beibehalten werden. Zum einen fallen die Preissteigerungen zumindest in den Preisgruppen II und III mit 12 bzw. 17 % bereits höher aus als im Einzelkartenverkauf. Rund 50 Abonnenten profitieren aktuell von der Ermäßigung um 50 %, überwiegend Menschen mit Behinderung und Inhabende der Ehrenamtskarte.

Eine Übersicht über die alten und neuen Ermäßigungen ist beigefügt (Anlage 2).

Im Vergleich zur Spielzeit 2022/2023 werden durch die Preiserhöhung Mehreinnahmen in Höhe von 5.000 Euro erwartet.

In Vertretung

Dr. Martin Eßer
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Anlagen:

1. Übersicht Eintrittspreise
2. Übersicht Ermäßigungen